

Liebe Eltern,

wir machen mit beim Projekt „SpoSpiTo-Bewegungs-Pass 2023“.

Was ist das?

Viele Eltern bringen ihre Kinder mit dem Auto zu unserer Schule, weil das vermeintlich sicherer ist. Doch der Bring- und Holverkehr vor unserer Schule führt immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituationen. Das Projekt ist eine gute Gelegenheit auszuprobieren, ob es auch ohne Auto geht.

Die Herausforderung

Jedes Kind erhält einen SpoSpiTo-Bewegungs-Pass. Für jeden Tag vom 21. März bis 23. Mai, an dem Ihr Kind den Hin- und Rückweg zur Schule zu Fuß, mit dem Tretroller oder mit dem Fahrrad zurückgelegt hat (gerne in Begleitung eines Elternteils), dürfen die Eltern eine Unterschrift in eine entsprechende Tabelle setzen. Wenn Ihr Kind mit dem Bus zur Schule kommt, kann es einen eigenen Bewegungspass erhalten, auf dem es 20 Tage lang täglich eine sportliche Übung durchführt und dafür eine Unterschrift bekommt. Auch wenn für die anderen Kinder mal das Wetter zu schlecht sein sollte, ist es (höchstens 5 Mal) möglich, eine Ersatzübung zu machen und dafür eine Unterschrift zu erhalten.

Ist die Tabelle mit 20 Unterschriften gefüllt, erhält das Kind den SpoSpiTo-Bewegungs-Pass und eine Urkunde!

Zusätzlich nehmen vollständig ausgefüllte Bewegungspässe (mit 20 Unterschriften) an einer großen Verlosung teil. Es werden Preise im Wert von über 20.000,- Euro verlost.

Zu gewinnen gibt es:

- 400 Gutscheine im Wert von jeweils 20 Euro von DECATHLON
- 60 Scooter Sprite von Micro
- 100 Kinderrucksäcke von VAUDE



Und warum noch?

Für Ihr Kind hat es viele Vorteile, den Schulweg zu Fuß, mit dem Tretroller oder dem Fahrrad zurückzulegen:

- Regelmäßige Bewegung stärkt die Abwehrkräfte, beugt Haltungsschwächen und Übergewicht vor und macht außerdem viel Spaß. Der Weg zur Grundschule eignet sich bestens als tägliche Trainingseinheit.
- Durch die Bewegung an der frischen Luft werden die Kinder wacher und ausgeglichener, wodurch sie konzentrierter durch ihren Alltag gehen.
- Die Kinder lernen frühzeitig mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs umzugehen und gewinnen Sicherheit. Der Schulweg eignet sich ideal, um richtiges Verkehrsverhalten Schritt für Schritt zu trainieren – zuerst mit den Eltern und später alleine oder mit Freundinnen und Freunden. Das ist wichtig, denn die Eltern können ihre Kinder zukünftig nicht immer auf allen Wegen begleiten.
- Auf dem Schulweg sammeln Kinder grundlegende Erfahrungen, die für ihre persönliche Entwicklung wichtig sind. Sie knüpfen soziale Kontakte, erforschen mit anderen Kindern die Umgebung und machen Entdeckungen in der Natur. Kurz: Sie erkunden auf eigene Faust die Welt. Das stärkt ihr Selbstbewusstsein und fördert ihre Eigenverantwortung.

Auch Sie als Eltern profitieren davon, wenn Ihr Kind selbstständiger wird. Der morgendliche Stress endet an der eigenen Haustür und Sie sparen sich die Zeit für das Bringen und Holen.



Wer will, darf sein Kind aber gerne (ohne Auto) zur Schule begleiten.

Und nicht zuletzt leisten wir mit dem Projekt einen Beitrag zum Klimaschutz und damit auch für die Zukunft unserer Kinder. Jeder Weg, der zu Fuß, mit dem Tretroller oder mit dem Fahrrad zurückgelegt wird, verringert den Verkehr und damit auch die Umweltverschmutzung.

Wir freuen uns, wenn Sie uns und Ihr Kind bei dieser Aktion unterstützen.

Freundliche Grüße

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'S. Ohl'.

S. Ohl, Rektor

